

Betrifft Ausreise Aufforderung XII 434-38

433

Heute erhielten wir die Ausreiseaufforderung.
Ich bitte Sie nun davon zu befreien. Ich
arbeite im Zentrallager und mein Vater
Liegnerud Frank ist Träger des eisernen
"Kreuzes. Gleichzeitig lege ich eine Arbeits-
bescheinigung meiner Arbeitsstätte bei.
Es handelt sich um oben genannten
434-38. Meine Schwester die auch bei uns
oben oben genannter ist, ist auch im Strafregister
und ist nicht registriert.

Im Voraus *Frank* zeichnet

12.5.42. *Frank*

**KURT FRANK 19,
MUSS MIT SEINER
FAMILIE INS
GETTO ZIEHEN.
SEIN VATER WAR
KRIEGSVETERAN.**

0816

UWZGLĘDNIONE
tytułu ad 3 (rent)

Handwritten initials

JEDER JUDE WURDE VON DEN
NATIONALSOZIALISTEN ZUR NUMMER
DEGRADIERT, ZUM OBJEKT UND ZUR
ZIELSCHEIBE DER SCHULDZUWEISUNG UND
DES HASSES GEMACHT.

In dieser Ausstellung geben wir den Menschen
ihren Namen und ihre Stimme zurück. Ihre
Geschichten werden in Briefen, die sie selbst
geschrieben haben, veranschaulicht.



Bundesarchiv, Bild 1011-133-0703-35
Foto: Ziermin | 1941

Auch in Luxemburg sind die Juden nicht von den Gräueltaten der Nationalsozialisten verschont geblieben. Im Jahr 1941 betreten fast 400 Juden die Reichsbahn dritter Klasse am Hauptbahnhof Luxemburg, Ihr Ziel: Getto Litzmannstadt (deutscher Name für Lodz) in Polen.



Das Getto wurde eigens errichtet, um die Juden „umzusiedeln“. Die Lebensbedingungen waren hart, das Essen knapp und der Wohnraum stark begrenzt. Oft endete der Umzug ins Getto mit der Deportation in ein Konzentrations- oder Vernichtungslager.

DIE AUSSTELLUNG IST FÜR JEDEN, DER SICH
NÄHER MIT DEM SCHICKSAL DER
LUXEMBURGISCHEN JUDEN UND DEM GETTO
LODZ BEFASSEN UND SICH AKTIV AN DER
GEDENKARBEIT BEFASSEN MÖCHTE.

Wann: 10.05.2022 – 31.05.2022

Wo: Ecole nationale pour adultes (ENAD)

Was : gerne mit Führung (von Lernenden und
Expert*innen)

Anmeldung : melanie.noesen@education.lu

Flyer : Rachel Fernandes, Liam Leider (ENAD)